



Offener Brief an den Geschäftsführer der WSB Bayern, Alfons Doblinger

München, den 05. Februar 2021

Sehr geehrter Herr Doblinger,

wir wenden uns an Sie als Geschäftsführer der WSB Bayern und somit als Verantwortlichen für die Geschehnisse rund um die Sanierung des Wohnblocks in der Paulckestraße im Hasenberg. Über das Vorhaben wurde in den letzten Wochen mehrfach in der Presse berichtet. Die Mittel, mit denen die WSB ihre Mieter*innen loswerden will, sind erschütternd.

Das Versprechen der gemeinnützigen Neuen Heimat, die den Wohnblock 1961 gebaut hat, guten und bezahlbaren Wohnraum für breite Teile der Bevölkerung zur Verfügung zu stellen, war mit der Privatisierung der Wohnungen 1990 bzw. dem Verkauf an die WSB Bayern Geschichte. Wo der Profit bestimmt, zählt der Mensch nur wenig. Über Jahre ist der Wohnblock offensichtlich heruntergewirtschaftet worden. An der Instandhaltung wurde jahrelang gespart, die Mieten regelmäßig erhöht und bei Neuvermietungen wird pro Quadratmeter bis zu 20 Euro verlangt.

Nun sollen die Mieter*innen für die anstehende Sanierung weichen. Ersatzwohnraum? Wiedereinzugsrecht? Fehlanzeige. Stattdessen werden lediglich geringe „Umzugsprämien“ angeboten, was wir als Frechheit empfinden. Ihre Schreiben haben die betroffenen Mieter*innen verunsichert und verängstigt. Während die Menschen mit den sozialen und finanziellen Folgen der Corona-Pandemie zu kämpfen haben, wollen Sie diese auf die Straße setzen? Wo sollen die Menschen nun hin? Die Wohnungssituation in München ist bekanntlich katastrophal.

Ersatzwohnraum zu stellen sei Ihnen nicht möglich. Ist das Ihr Ernst? Die WSB ist mit knapp 14.000 Wohnungen der größte private Wohnungseigentümer Münchens. Die Bereitstellung von adäquatem Ersatzwohnraum sollte für Sie eine Selbstverständlichkeit sein. Zumal eine Sanierung kein spontanes Ereignis ist, sondern langfristig geplant werden muss und sicher auch wurde.

Eigentum ist kein Selbstzweck. Eigentum verpflichtet. Ein Eigentum von knapp 14.000 Wohnungen der WSB allein in München verpflichtet umso mehr. Zumal der größte Teil dieser Wohnungen durch Steuergelder gefördert wurde.

Wir fordern Sie deswegen auf, Ihren Verpflichtungen nachzukommen und die folgenden Punkte zu erfüllen, die für alle betroffenen Mieter*innen der Paulckestraße 1 bis 9 gelten müssen:

- 1. Adäquater Ersatzwohnraum für die Zeit der Sanierung**
- 2. Garantiertes Wiedereinzugsrecht in die alten Wohnungen**
- 3. Keine Mieterhöhungen durch Modernisierungsmaßnahmen**
- 4. Alle Informationen über Ersatzwohnungen und Zeitplan der Sanierung müssen den Betroffenen schnellstmöglich, mehrsprachig und klar verständlich kommuniziert werden, um die Verunsicherung der Menschen zu beenden.**

Wir hoffen, dass Sie einsehen, dass Ihr Vorgehen bei der Sanierung des Wohnblocks ein Fehler war und dass sie diesen bei zukünftigen Sanierungsarbeiten nicht wiederholen.

Es ist nicht akzeptabel, dass mit Menschen so umgegangen wird. Wir werden die Bewohner*innen darin unterstützen, sich zu Mietergemeinschaften zusammenschließen, sich gegen ihre Verdrängung zu wehren und für ihre Rechte einzustehen.

Mit freundlichen Grüßen,



Initiator: Bürgerinitiative Auspekuliert - für bezahlbaren Wohnraum und gegen soziale Ausgrenzung

Unterzeichner*innen:

Mieterbeirat der Landeshauptstadt München

Mehr Lärm für München

DMB Mieterverein München e.V.

Real München e.V.

Mieter Helfen Mieter München

Zukunft erkämpfen

DGB-Region München

Münchner Forum e.V.

ver.di – München & Region

IG Bauen-Agrar-Umwelt - Bezirksverband Oberbayern

ver.di Jugend München

IG Bergbau, Chemie, Energie - Bezirk München

BISS – Bürger in sozialen Schwierigkeiten

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft - Stadtverband München

HPKJ (heilpädagogisch-psychotherapeutische Kinder- und Jugendhilfe e.V.)

IG Metall Verwaltungsstelle – München

KAB – Katholische Arbeitnehmer - Bewegung Diözesanverband München und Freising e. V.

Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten - Region München

REGSAM - Regionale Netzwerke für Soziale Arbeit in München

EVG - Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft - Geschäftsstelle München

Sozialpolitisches Forum München e.V.

Gewerkschaft der Polizei - Bezirksgruppe München

#6JahreMietenstopp

Aktionsgruppe Untergiesing

Budenschleuder